

Ehrenamtsgewinnung im Turngau





Ehrenamtsgewinnung

Ideen für die Ehrenamtsgewinnung im Turngau

In dieser Übersicht findet ihr eine Auswahl an Tipps, Gedanken und Umsetzungsvorschlägen, welche zur Gewinnung von Engagierten in Turngauen beitragen können.

 Klickt eine Idee an, um zu einer kurzen Beschreibung zu gelangen.



Bewertet die Ideen individuell und bestimmt findet ihr etwas, das ihr mal ausprobieren bzw. einführen könnt. Habt keine Angst vor dem „Berg an Möglichkeiten“ – mit einer Umsetzung anzufangen ist immer eine gute Sache und hilft schon.

Kontaktiert bei Fragen & Unterstützungsbedarf eure Regionalreferent*innen – Wir stehen euch gerne bei der Umsetzung zur Seite!

Turngau an gesellschaftliche Entwicklungen anpassen

Wie können wir familien- oder freizeitfreundlicher werden?

- Hybridsitzungen anbieten 
- Anreiz zur Mitarbeit durch Digitalisierung 

Welche Benefits können wir den Engagierten bieten?

- Ehrenamtspauschale auszahlen 
- Bescheinigungen ausstellen 
- Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten bei Mitarbeit anbieten
- Fahrtkostenerstattung/ÖPNV-Tickets/Mitfahrgelegenheiten

Wie können wir die Belastung der Ehrenamtlichen reduzieren?

- Geschäftsstelle einrichten 
- BFD/FSJ-Stelle einrichten 

Wie können wir den Einstieg ins Ehrenamt ermöglichen?

- Verpflichtungen reduzieren: Statt Wahlämtern Projektengagement ermöglichen 



Wertschätzung

Auf welchen Wegen können wir Danke sagen? – Direkt und Indirekt

- Ein persönliches „Danke“ aussprechen (im Gespräch oder direkt bei der Veranstaltung), allerdings nicht übertreiben, sonst verliert es an Bedeutung
- Individuelle Wertschätzungsmaßnahmen
- Verabschieden – wer herzlich verabschiedet wurde kommt eher wieder zurück, wenn die Lebensumstände ein Engagement wieder zulassen
- Willkommen heißen (z.B. mit einer Willkommensmappe , einem kleinen Präsent, einer netten Karte oder einem Team Essen)

Schaffen wir ein ‚Positives Ambiente‘?

- Wert legen auf die Gemeinschaft bei und nach der „Arbeit“
- Erfolge gemeinsam feiern

Wie können wir die Persönlichkeitsentwicklung fördern?

- Mentoring anbieten 
- Mitgestaltungsspielraum anbieten
- Aufgaben abgeben (Vertrauen zeigen und nicht an eingefahrenen Posten festhalten)
- Kleine Verbindlichkeiten verteilen – bindet ein und verhindert Überforderung
- Neigungen bedienen 
- Auf Augenhöhe kommunizieren (Ideen und Meinungen anhören)
- Projektbezogene Unterstützung anbieten (führt zu schnellen, sichtbaren Erfolgen, was die Motivation aufrechterhält)
- Fehlerkultur entwickeln 

Öffentlichkeitsarbeit

Eine gute Öffentlichkeitsarbeit schafft Aufmerksamkeit für den Turngau, weckt Interesse und spricht Menschen an.

Auf welche Weise können wir ‚Direkt‘ an potenzielle Engagierte ran treten?

- Direkt ansprechen und unverbindlich einladen
- Ausschreibungen 
 - Bspw. via Homepage, Social Media, Flyer/Aushang, Zeitung, Newsletter
 - Zielgruppengerecht einsetzen und formulieren
 - Klare Aufgabenbeschreibung anfügen



- Regionale- oder Turngau-Events nutzen, um den TG zu präsentieren (Bspw. Infostand)

Wie funktioniert ‚Indirekte Werbung‘?

- Turngau öffentlich bekannt machen: Viel darüber sprechen, um die Suche nach Ehrenamtlichen in den Köpfen präsent halten.
- Mit Menschen reden, die helfen könnten bzw. durch die Kooperationen entstehen könnten (Universität, Stadt, Sportkreis, etc.)
- Bei potenziellen Ehrenamtlichen nachfragen, was es für ein Engagement bräuchte
- Vereinsbefragung durchführen 

Wie können wir an unserer Außendarstellung arbeiten?

- Klares Leitbild 
- Ansprechend gepflegte Homepage / Social Media
- Moderne Logos / Zeitgemäßes Branding
- Newsletter & Pressearbeit: Gemäß dem Motto „Tu Gutes und erzähl davon“
- Wertschätzung für die ehrenamtliche Arbeit nach außen tragen (Werbeeffekt)

Netzwerke & Kooperation

Netzwerke bilden und zu erhalten kann Ressourcen schaffen und neue Türen öffnen:

Wie können wir Kooperationen anregen und Netzwerke aufbauen?

- Aktiv auf Vereine zugehen für Kooperationen
- mit regionalen Gremien, Strukturen, Verbänden, Organisationen oder Gemeinden Kooperationen bilden und im Austausch bleiben
- Bspw. zu Wanderungen mit Vereinsvorsitzenden aus dem TG einladen
- Regionale Workshops zu Vereinsthemen anbieten (Bspw. in Kooperation mit dem HTV oder anderen Turngauen)
- Wohnortwechselnde Engagierte mit bestehenden Kontakten in der Region zusammenbringen

Welche Plattformen zur Ehrenamtsgewinnung können wir nutzen?

- Ehrenamtsbörsen besuchen und Stellenausschreibungen inserieren
- Ehrenamtsdialogveranstaltungen besuchen / ausrichten



Wie können wir junge Menschen für die Turngauarbeit gewinnen?

- Förderung der Turngaujugend
- Arbeit der Turngaujugend wertschätzen-„Danke sagen!“
- Junge Menschen über kleinere Projekte in die Turngauarbeit einbeziehen

Erläuterungen

Hybridsitzungen:

Eine hybride Sitzung (Hybrid-Meeting) ist eine Mischung aus einer Präsenzveranstaltung vor Ort und einem digitalen Treffen. Bei einer hybriden Veranstaltung können Beteiligte entscheiden, ob sie persönlich teilnehmen oder doch lieber online dabei sind.

Anreiz zur Mitarbeit durch Digitalisierung

z.B. über Microsoft Teams und/oder eine cloudbasierte Software. So lassen sich Barrieren abbauen – jede(r) kann von zu Hause aus mitarbeiten und niemand ist an einen bestimmten Ort gebunden. Dadurch lässt sich eine ehrenamtliche Mitarbeit besser in das Familien- und Arbeitsleben integrieren. Sprecht uns an, wir beraten euch gerne, vermitteln Kontakte und können bei der Einführung unterstützend tätig werden.

Ehrenamtszuschale

Wer einer ehrenamtlichen Tätigkeit nachgeht oder sich freiwillig bei einer gemeinnützigen Organisation engagiert, kann durch eine steuerfreie Ehrenamtszuschale von 840 Euro im Jahr honoriert werden.

Diese pauschale Vergütung kann als eine Aufwandsentschädigung seitens des Vereins an seine ehrenamtlichen Mitglieder betrachtet werden.

Bei den 840€ im Jahr und pro Person handelt es sich um einen Maximalbetrag – diese pauschale Vergütung muss nicht vollends ausgeschöpft werden. Zusätzlich kann der Verein entscheiden, ob er diesen Betrag einmalig zahlt oder diese dem Ehrenamtler gestaffelt zukommen lässt – bspw. 70€ im Monat (840€ / 12 Monate).

Bescheinigungen ausstellen

Da junge Menschen die Arbeit im Verein/Vorstand oft auch zur Qualifizierung nutzen, ist es sinnvoll ihnen Zertifikate, Zeugnisse oder Nachweise über ihr Engagement auszustellen.

Beispiele sind Folgende:

1. Kompetenznachweis
Wenn sich eine Person im Jahr mindestens 80 Stunden ehrenamtlich und freiwillig engagiert, kann sie sich einen Kompetenznachweis von der Organisation ausstellen lassen, bei der sie sich engagiert. Erworbene Qualifikationen und Kompetenzen werden so anschaulich dargestellt und dokumentiert. Damit kann



ein/e Ehrenamtliche/r sein Engagement für die Gemeinschaft auch für sich persönlich nutzen, z.B. bei Bewerbungen im Beruf oder für weitere Einsätze im Ehrenamt.

[Kompetenznachweis Hessen- Dein Ehrenamt](#)

2. Zeugnisbeiblatt

Junge Engagierte erwerben durch ihr ehrenamtliches Engagement Kompetenzen, die neben dem in der Schule vermittelten Wissen im Alltag und später im Beruf mehr als nützlich sein können und die durch das Schulzeugnis allein nicht deutlich werden. Das Zeugnisbeiblatt vermittelt bei Einstellungsgesprächen ein wichtiges Bild über die Fähigkeiten und die Persönlichkeit einer Bewerberin oder eines Bewerbers. Viele Ausbildungsbetriebe und Arbeitgeber schätzen daher das Beiblatt als Beleg für besondere Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler.

[Zeugnisbeiblatt- Dein Ehrenamt](#)

Geschäftsstelle einrichten/Hauptamt beschäftigen

Um die Ehrenamtlichen zu entlasten und den Fokus auf die Weiterentwicklung zu legen, macht eine hauptamtliche Unterstützung Sinn. Bürokratische Arbeit abgeben und die ehrenamtliche Energie in die kreative Weiterentwicklung des Turngaus investieren. Braucht ihr Unterstützung bei der Implementierung eines Hauptamtes? Sprecht uns gerne an.

BFD/FSJ-Stelle einrichten

Werdet Einsatzstelle für ein BFD oder FSJ. Infos dazu findet ihr z.B. hier:

[Einsatzstelle werden - Sportjugend](#)

[Für Einsatzstellen \(dtb.de\)](#)

Verpflichtungen reduzieren

Oft schreckt die lange Dauer eines Amtes oder Posten potenzielle Bewerber ab. Sucht deswegen lieber projektbezogene Helfer, sodass die Verpflichtung und der damit verbundene Aufwand überschaubar bleiben oder denkt über eine Verkürzung der Amtszeiten nach.

Willkommensmappe

Um neue Ehrenamtliche oder Helfende im Turngau willkommen zu heißen, kann eine Willkommensmappe angelegt werden, die diesen zum Start ihres Engagements überreicht wird. So kann man sie direkt mit den wichtigsten Informationen, Formularen etc. versorgen.

Mögliche Inhalte einer solchen Mappe können sein:

- Kurzes Begrüßungsschreiben
- Wichtige Telefonnummern oder E-Mail-Adressen (z.B. Vorstand, Ansprechpartner)
- Wichtige Informationen (z.B., wenn es regelmäßige Vorstandssitzungen an bestimmten Tagen geben soll)
- Informationen über Mitgliedsvereine



- Ansprechpartner im Verband (z.B. Regionalreferent*innen)
- Übersicht aller regelmäßigen Termine

Mentoring anbieten

Mentoring wird eingesetzt, um den Wissenstransfer zwischen Erfahrenen und weniger Erfahrenen zu fördern. Neue Engagierte haben eine direkte Ansprechperson für Rückfragen, Sorgen, aber auch, um neue Ideen einzubringen. Die neuen Mitarbeitenden können sich mit mehr Selbstbewusstsein und ohne Angst den neuen Aufgaben und Herausforderungen widmen. Unsicherheiten können schneller abgebaut werden.

Wichtig: Zwischen einem professionellem Mentoring und einer „Bevormundung“ befindet sich nur ein schmaler Grad

Neigungen bedienen

Unsere Neigung hat großen Einfluss auf unser Engagement. Ob wir etwas gerne machen und uns in eine Sache hineinknien, hängt oftmals von der Neigung ab. Das können ganz unterschiedliche Dinge sein; der eine plant und organisiert gerne, ein anderer interessiert sich für Statistiken und Finanzen und wieder ein anderer liebt es mit Menschen zusammenzuarbeiten. Verteilt eurer Aufgaben daher möglichst so, dass die Neigungen eurer Engagierten bedient werden – dadurch steigert ihr die Produktivität und erhöht die Motivation der einzelnen. *Tipp: Habt ihr einfach schonmal eure Engagierten zu ihren Neigungen befragt?*

Fehlerkultur entwickeln

Fehler macht niemand gern - wie wird bei euch im Falle eines Fehlers umgegangen? Kommuniziert, dass niemand fürchten muss, ausgeschlossen zu werden sobald etwas mal schief gehen sollte.

Und wenn's dann doch passiert: Ein toleranter Umgang mit Missgeschicken sowie Unterstützung als erste Reaktion anstelle von Schimpfen schafft Vertrauen und lässt aus Erfahrungen besser lernen.

Ausschreibungen

Eine gute Ausschreibung trägt maßgeblich dazu bei, neue ÜL zu finden. Beachtet dabei:

- ✓ Klare Aufgabenbeschreibung
- ✓ Neugier wecken & Lust machen
- ✓ Einbringungsmöglichkeiten aufzeigen.

Schafft darüber hinaus Anreize, indem ihr ein „*Wir bieten dir...*“ statt „*Wir suchen...*“ nutzt. Ideen hierfür wären bspw.: Aus- und Fortbildungen – Schulungen – Reflektionsgespräche - Mitgestaltungsmöglichkeiten - die Einbindung in ein Team – Aufwandsentschädigungen

Seid *konkret, realistisch und prägnant* in eurer Ausschreibung!
Benutzt gerne die Website www.gestalte-deinen-verein.de, um auf eure freien Stellen aufmerksam zu machen!



Eine klare Aufgabenbeschreibung innerhalb einer Stellenausschreibung ist wichtig, damit potenzielle Engagierte direkt wissen, was zu ihren Tätigkeiten gehören würde und vor allem auch, was nicht. Dies erleichtert den Prozess der Entscheidung, ob man sich im Turngau betätigen möchte.

Wichtige Punkte innerhalb der Aufgabenbeschreibung sind beispielsweise:

- ein genaues Aufgabenprofil für die ehrenamtliche Tätigkeit erstellen
- die Tätigkeiten so konkret wie möglich beschreiben
- auch kleine, einfache und einfachste Aufgaben formulieren
- die Zeit, die für die Aufgabe benötigt wird, benennen
- die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die notwendig sind, benennen
- nötige oder gewünschte Qualifikation(en) benennen
- aufführen, in welchen Bereichen mitgestaltet und/oder -bestimmt werden kann

Vereinsbefragung

Mit Unterstützung der Regionalreferent*innen entwickeln und versenden die Turngae eine Befragung an möglichst viele Vereine/Mitglieder, welche entsprechend der gewünschten Zielsetzung konzipiert wurde. Eine niedrigschwellige Umfrage (leichter Zugang, kurzweilig, Mehrwert direkt erkennbar) bauen die TGs Kontakt zu Vereinen auf, erhalten konstruktive Hinweise zur eigenen Arbeit und können vielleicht auch neue Ehrenamtliche zum Engagement gewinnen. Eine moderierte Auswertung der Ergebnisse rundet das kleine Projekt nachhaltig ab.

Klares Leitbild

Gemäß dem Motto „Tu Gutes und erzähl davon“ dürft ihr (zurecht) voller Stolz von euren Ideen, Werten und Umsetzungen erzählen! So motiviert ihr auch andere sich zu engagieren bzw. sich auf Stellenausschreibungen zu bewerben. Ein Verein, der für eine gute Sache steht, eine Vision sowie eine lebendige Vereinskultur hat ist attraktiv. Auch Erfahrungsberichte von aktuellen Übungsleiter*innen können Interesse wecken. Ein Leitbild oder ein kurzweiliger Text zu eurem Turngau ist da doch schon einmal ein guter Anfang.

Weiterführende Handreichungen:

In folgenden Arbeitshilfen findet ihr ggfs. weitere wirkungsreiche Tipps und Ansätze zur Ehrenamtsgewinnung in eurem Turngau. Schaut doch mal rein:

[Checkliste zur Ehrenamtsgewinnung](#)

[Handreichung Ehrenamts-ABC](#)

[Handreichung Anerkennung & Wertschätzung im Ehrenamt](#)